Staatsanzeiger
für die Freie Stadt Danzig
Teil II (Oeffentlicher Anzeiger)

Nr. 46 **Ausgegeben Danzig, den 4. November** **1922**

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.
2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.
3. Schiedssprüche und Lohnvereinbarungen.
4. Untersuchungssachen.
5. Zwangsversteigerungssachen.
6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.
7. Güterrechtsregister.
8. Handelsregister.
9. Genossenschaftsregister.
10. Vereinsregister.
11. Sonstige öffentliche Register.
12. Konkurse.
13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.
14. Verschiedene Bekanntmachungen.
15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle.

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

164

Fährtarif für die Fähren

1. Fähre Grenzdorf A, 2. Fähre Riemkate.

Es werden entrichtet für das jedesmalige Uebersetzen:	vom 1. Juni bis 30 September 1. Tagestarif von 4 Uhr vormittags bis 11 Uhr nachmittags M	2. Nachttarif von 4 Uhr nachmittags bis 11 Uhr vormittags M	vom 1. Oktober bis 31. Mai 3. Tagestarif von 5 Uhr vormittags bis 10 Uhr nachmittags M	4. Nachttarif von 10 Uhr nachmittags bis 5 Uhr vormittags M
1. Von Personen einschl. ihrer Traglast	2.—	4.—	2.40	4 80
2. Für einen Handwagen, Handschlitten oder Handkarren einschl. der Person	4.—	8.—	5.—	10.—
3. Für ein Fahrrad einschl. Person	4.—	8.—	5.—	10.—

4. Für Hilfeleistung des Fährbesitzers bei Ueberschreitung der passierbaren Eisdecke an der Fährstelle ist die Hälfte des in der Zeit vom 1. Juni bis 30. September (Spalte 1 und 2) erhobenen Fährgeldes zu entrichten. Ergeben sich bei Berechnung des Fährgeldes für eine Person Bruchteile von Pfennigen, so ist die Gesamtsumme auf ganze Pfennige nach unten abzurunden.

Befreiungen. Frei von Fährgeld sind:

1. Oeffentliche Beamte, wenn sie sich als solche gehörig ausweisen, nebst ihren Fuhrwerken und Tieren bei Dienstreisen, Steuer- und Polizeibeamte in Uniform auch ohne besondere Legitimation.
2. Transporte, die für unmittelbare Rechnung des Freistaates Danzig geschehen.
3. Hilfsfuhren bei Feuersbrünsten oder ähnlichen Notständen.

Genehmigt Danzig, den 31. Oktober 1922.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.
Dr. Ziehm. Runge.

165

Fährtarif für die Fähren

1. Fähre Neuteicherwalde—Pietzkendorf
2. „ Neuteicherwalde—Orlofferfelde
3. „ Peterhagen—Tiegenhagen
4. „ Schönbaum—Fürstenwerder
5. „ Groschkenkampe (Elbinger Weichsel)
6. „ Neues Licht (Holm)
7. „ Junkertroyl—Kuckukskrug
8. „ Volles Licht (Holm)
9. „ Groschkenkampe (Königsberger Weichsel)
10. „ Stutthof
11. „ Holm (Tiege).

Es werden entrichtet für das jedesmalige Uebersetzen:	vom 1. Juni bis 30. September		vom 1. Oktober bis 31. Mai	
	1.	2.	3.	4.
	Tagestarif von 4 Uhr vormittags bis 11 Uhr nachmittags	Nachttarif von 11 Uhr nachmittags bis 4 Uhr vormittags	Tagestarif von 5 Uhr vormittags bis 10 Uhr nachmittags	Nachttarif von 10 Uhr nachmittags bis 5 Uhr vormittags
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1. von Personen einschl. ihrer Traglast	2.—	4.—	2.40	4.80
2. für Tiere einschl. d. Vergütung f. d. Begleitperson:				
a) für ein Pferd, einen Esel oder für ein Stück Rindvieh	6.—	12.—	7.—	14.—
b) für ein Füllen, ein Kalb, ein Schaf, ein Schwein, eine Ziege oder für ein anderes Stück Vieh	4.—	8.—	5.—	10.—
3. für ein Fuhrwerk einschl. der Person				
a) für ein einspänniges Fuhrwerk	10.—	20.—	12.—	24.—
b) für ein zweispänniges Fuhrwerk	12.—	24.—	14.—	28.—
c) für ein unbeladenes Lastfuhrwerk	16.—	32.—	20.—	40.—
d) für ein beladenes Lastfuhrwerk	24.—	48.—	28.—	56.—
e) für ein mit mehr als 2 Zugtieren bespanntes Lastfuhrwerk einschl. der Person	40.—	80.—	48.—	96.—
f) für einen Handwagen, Handschlitten oder Handkarren einschl. der Person	4.—	8.—	5.—	10.—
4. a) für leichte landwirtschaftl. Maschinen und Petroleumwagen einschl. Zugtiere und Personen	80.—		100.—	
b) für schwere Möbelwagen, landwirtsch. Maschinen und Dampfkessel einschl. der Zugtiere und der Personen (in der Nachtzeit findet ein Uebersetzen nicht statt)	200.—		240.—	
5. für einen Kraftwagen leer oder beladen einschl. der Person (schwere Lastautos werden nicht übergesetzt)	40.—	80.—	48.—	96.—
6. a) für ein Fahrrad einschl. der Person	4.—	8.—	5.—	10.—
b) für ein Motorrad einschl. der Person	10.—	20.—	16.—	24.—
7. Für Hilfeleistung des Fährbesitzers bei Ueberschreitung der passierbaren Eisdecke an der Fährstelle ist die Hälfte des in der Zeit vom 1. Juni bis 30. September (Spalte 1 und 2) erhobenen Fährgeldes zu entrichten. Ergeben sich bei der Berechnung des Fährgeldes für eine Person Bruchteile von Pfennigen, so ist die Gesamtsumme auf ganze Pfennige nach unten abzurunden.				

Anmerkung.

Als Lastfuhrwerke sind anzusehen Kasten- und Leiterwagen, die lediglich zur Beförderung schwerer Lasten dienen. Solche Lastfuhrwerke gelten als beladen, wenn sich auf dem Fuhrwerk außer dessen Zubehör und außer dem Futter für höchstens 3 Tage an anderen Gegenständen mehr als zwei Zentner oder mehr als 2 Personen außer dem Wagenführer befinden. Fuhrwerke, die mit Landwirtschaftserzeugnissen zum Wochenmarkt (Marktfuhrwerke) in die Stadt fahren, gelten nicht als Lastfuhrwerke, sondern zahlen die Sätze 3 a oder

3 b (ungefederte Kasten- und Leiterwagen sind nicht Marktfuhrwerke in diesem Sinne und fallen unter Tarifstelle 3 c oder 3 b).

Befreiungen. Frei von Fährgeld sind:

1. Oeffentliche Beamte, wenn sie sich als solche gehörig ausweisen, nebst ihren Fuhrwerken und Tieren bei Dienstreisen, Steuer- und Polizeibeamte in Uniform auch ohne besondere Legitimation.
2. Transporte, die für unmittelbare Rechnung des Freistaates Danzig geschehen.
3. Hilfsfuhren bei Feuersbrünsten oder ähnlichen Notständen.

Genehmigt Danzig, den 31. Oktober 1922.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.
Dr. Ziehm. Runge.

Fährtarif.

166 Der Tarif der Fähre über den Hafenkanal zwischen der Wolterstraße und der Westerplatte ist auf das Fünffache des Tarifes vom 3. Dezember 1921 erhöht worden.

Danzig, den 31. Oktober 1922.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.
Dr. Ziehm. Runge.

Führerschein.

167 Der dem Bolesław Switalski in Oliva, Zoppoterstraße 65, geboren am 13. Mai 1886 zu Tiefenau, Kreis Marienwerder, vom Regierungspräsidenten Danzig unter Listen-Nr. 1159 am 26. April 1919 erteilte Führerschein zum Führen von Kraftwagen der Klasse 2 u. 3 b ist angeblich verlorengegangen. Es wird daher die erste Ausfertigung des Führerscheins hiermit für ungültig erklärt.

Danzig, den 19. Oktober 1922.

Der Senat, Abtl. des Innern.

Nacheichung von Meß- und Wiegegeräten in den Vororten.

168 Die diesjährige periodische Nacheichung der Meß- und Wiegegeräte in den Vororten findet statt:

1. **für Neufahrwasser, Weichselmünde, Brösen, Lauenthal und Saspe** vom 13. November bis 2. Dezember im Hotel Seffers, **Neufahrwasser.**
2. **für Langfuhr vom 4. bis 23. Dezember** in der **früheren Husaren Kaserne 2,** Hochstrieß 13
3. Die Vororte **Heubude, Krakau und Westl. Neufähr** müssen ihre Meß- und Wiegegeräte in diesem Jahre ausnahmsweise beim **Eichamt Danzig, Bleihof 4,** in der Zeit vom **13. bis 30. November d. J.** von **8—12 Uhr vorm.** zur Nacheichung vorzulegen, da die übliche Nacheichung in Heubude in diesem Jahre nicht stattfinden kann.

Danzig, den 2. November 1922.

Der Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.

Führerschein.

169 Auf Grund des § 4 des Gesetzes vom 3. Mai 1909 (R.-G.-Bl. S. 437) haben wir dem Kraftwagenführer Alfred Blunck in Danzig, geboren am 2. Dezember 1895 in Gr. Königsfelde, Kreis Eckernförde, den ihm vom Regierungspräsidenten in Schleswig am 5. 1. 1914 für Kraftwagen der Klasse III b erteilten Führerschein Listen-Nr. 325/B durch Verfügung vom 29. Juni d. J. auf die Dauer eines Jahres entzogen. Der Führerschein wird daher für ungültig erklärt.

Danzig, den 21. Oktober 1922.

Der Senat, Abtl. des Innern.

170

Festsetzung
des durchschnittlichen Jahres-Arbeitsverdienstes der im Bezirk des Oberversicherungsamtes Danzig in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Arbeiter. (§ 936 RVO.)

Gültig vom 1. Januar 1923 ab.

1	2	3				4			
Lfd. Nr.	Bezirk	Männliche Versicherte				Weibliche Versicherte			
		über 21 Jahre	16 bis 21 Jahren	14 bis 16 Jahren	unter 14 Jahren	über 21 Jahre	16 bis 21 Jahren	14 bis 16 Jahren	unter 14 Jahren
1	Versicherungsamt Danzig-Stadt	93000	60000	33000	15000	60000	39000	21000	15000
2	„ Danzig-Höhe	78000	54000	30000	15000	45000	33000	21000	15000
3	„ Danzig-Niederung . . .	78000	54000	30000	15000	45000	33000	21000	15000
4	„ Großer Werder	78000	54000	30000	15000	45000	33000	21000	15000
5	„ Zoppot	90000	57000	30000	15000	60000	39000	21000	15000

Danzig, den 23. Oktober 1922.

Oberversicherungsamt.

Schonzeit.

171 Auf Grund der §§ 39 und 40 der Jagdordnung vom 15. 7. 1907 wird für das ganze Gebiet der Freien Stadt Danzig die Schonzeit für Rehkälber auf das ganze Jahr, und zwar für die Dauer, ausgedehnt.

Danzig, den 21. Oktober 1922.

Der Bezirksausschuß.

3. Schiedssprüche und Lohnvereinbarungen.

Schiedsspruch.

172 In der Lohnstreitsache der Arbeitnehmer der Waffel- und Keksfabrik in Danzig-Stadtgebiet Inh. E Lew hat der Schlichtungsausschuß in seiner Sitzung am 20. Oktober 22 folgenden Schiedsspruch gefällt:

Die Wochenlöhne für den Monat Oktober betragen:

Für Arbeiterinnen von 14—16 Jahren	M	960
„ „ „ 16—18 „	„	1050
„ „ über 18 Jahre . .	„	1100
Nach 2monatlicher Tätigkeit		
für Arbeiterinnen von 14—16 Jahren	„	1050
„ „ „ 16—18 „	„	1100
„ „ über 18 Jahre . .	„	1200
Nach 6monatlicher Tätigkeit		
für Arbeiterinnen von 14—16 Jahren	„	1100
„ „ „ 16—18 „	„	1300
„ „ über 18 Jahre . .	„	1500
„ Facharbeiter	„	3500

Die Parteien haben den Schiedsspruch angenommen.

Danzig, den 25. Oktober 1922.

Schlichtungsausschuß Danzig.

4. Untersuchungssachen.

Steckbriefe.

173 Damitz, Friedrich, Bahnwärter, geb. 7. 1. 1900 zu Graudenz, zuletzt wohnhaft Danzig-Langfuhr, Birkenallee 3 b, Größe 1,75 m, Haare blond, Gesicht voll, wegen Urkundenfälschung und Betruges. Akten 2 J. 409/22.

Danzig, den 20 Oktober 1922.

Der Oberstaatsanwalt.

174 Saecker, Kurt Karl August, Bankbeamter, geb. 13. 5. 1899 zu Ratzebuhr, Kreis Neustettin, zuletzt wohnhaft Danzig-Langfuhr, Brunshöferweg 47, wegen Urkundenfälschung und Betruges. Akten 2 J. 409/22.

Danzig, den 20 Oktober 1922.

Der Oberstaatsanwalt.

175 Brauns, Herbert Harry, Kaufmann, geb. 20 10 1897 zu Berlin, zuletzt wohnhaft Danzig, Schüsseldamm 56, wegen Betruges Akten 2 J. 2077/22.

Danzig, den 21. Oktober 1922.

Der Oberstaatsanwalt.

176 Groth, Clemens, Schuhmacherlehrling, geb. 14. 3. 1901, zuletzt wohnhaft Oliva, jetziger (vermuteter) Aufenthalt Leesen, Kreis Karthaus, wegen Diebstahls, abzuliefern Gerichtsgefängnis Danzig. Akten 8 a J. 1893/22.

Danzig, den 21. Oktober 1922.

Der Oberstaatsanwalt.

177 Kübler, Katharina, Wirtschafterin, geb. 25. 9. 1894 zu Blumenthal in Bessarabien, zuletzt wohnhaft Abbau Pietzendorf, Größe 1,55 m, Gestalt kräftig, Haare dunkel, Gesicht voll und frisch, Stirn niedrig, Augen braun, Augenbrauen dunkel, Nase klein und schmal, Zähne vollständig, wegen Diebstahls, abzuliefern Gerichtsgefängnis Danzig. Akten 8 b J. 1817/22.

Danzig, den 20 Oktober 1922.

Der Oberstaatsanwalt.

178 Erledigte Steckbriefe.

Steinkewitz, Albert (Nr. 58 und 674, 1919).
Krzisowski, Georg (Nr. 259, 1919)
Ströh, Hugo Siegfried Kornelius (Nr. 83, 1922).

6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.

Aufgebote.

179 Das Fräulein Anna Müller in Gr. Medunischken, Kreis Darkehmen, hat das Aufgebot des Depotscheins A. Nr. 7054 der Landschaftlichen Bank der Provinz Westpreußen beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **1. Februar 1923,** vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 19. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl 1.

180 Der Stauermeister Adolf Behrendt in Danzig-Neufahrwasser, Saspersstraße 32, hat das Aufgebot des Grundschuldbriefs über 8000 M — eingetragen im Grundbuche von Danzig, Niederstadt Blatt 405 in Abtl. III Nr. 5 — beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **8. Februar 1923,** vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht Danzig, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 23 Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

Kraftloserklärung.

181 Durch Urteil vom 19. Oktober 1922 ist der Hypothekenbrief über die auf den Grundstücken Ein-

lage Bl. 1 und Bl. 70, Einlagenweide Bl. 30 und 28 für den Gutsbesitzer Ludwig Albrecht in Einlage eingetragene Darlehnshypothek von 20000 M für kraftlos erklärt.

Amtsgericht Tiegenhof, den 19. Oktober 1922.

Oeffentliche Zustellung.

182 Die Witwe Johanna Manczak in Danzig, an der großen Mühle 13 I, klagt gegen die Firma „Benzo" Amerikanisches Handelshaus, Inhaber Benno Zolotarewski, früher in Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß die Beklagte ihr Miete seit 1 Juni 1922 schulde, mit dem Antrage auf Zahlung von 1735 M nebst 4% Zinsen seit dem 1. Juli 1922.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig auf den **14. Dezember 1922,** vormittags 10 Uhr, geladen.

Danzig, den 12. Oktober 1922.
Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

183 **Bekanntmachung**
über verlorengegangene Päße, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Boehm, Robert, Fleischer, geboren 28. 3. 1900 zu Emaus, wohnhaft in Wonneberg, Datum und Nr. des Passes B 290/24. 12. 21, gültig bis 23 12. 22.
2. Holze, Paul, Expedient, geboren 24. 7. 1905 zu Barendt, wohnhaft in Oliva, Danzigerstr. 15, Datum und Nr. des Passes O 146 H/11. 4. 22, gültig bis 10. 4. 23.
3. Beyer, Dorothea, geboren 3. 12 1899 zu Schl. Neustadt, wohnhaft in Ohra, Datum und Nr. des Passes 25. 7. 22/B 706, gültig bis 24. 7 23.
4. Klatt, Hermann, Landwirt, geboren 8. 2. 1898 zu Strauchhütte, wohnhaft in Strauchhütte, Datum und Nr. des Passes 8. 11. 21/K 338, gültig bis 7. 11. 22.

Danzig, den 31 Oktober 1922.
Der Landrat des Kreises Danziger Höhe.

184 **Bekanntmachung**
über verlorengegangene Päße, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Abraham, Otto, Privatdetektiv, geboren 29. 9. 1895 zu Bärwalde, Pommern, wohnhaft in Neuendorf, Datum und Nr. des Passes 8. 11. 1921 A 489/21, ausgestellt vom Polizei-Präsidenten, Paßstelle hier, gültig bis 7. 11. 1922.

Danzig, den 23. Oktober 1922.
Der Landrat des Kreises Danziger Niederung.

185 **Bekanntmachung**
über verlorengegangene Päße, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Goersch, Hildegard, Ehefrau, geboren 13. 3. 96 zu Straßburg, wohnhaft in Zoppot, Grünholzstraße 4, Datum und Nr. des Passes 6052/20. 9. 22, gültig bis 19. 9. 23.

Zoppot, den 30. Oktober 1922.
Die Polizei-Verwaltung.

---

7. Güterrechtsregister.

186 Die Bekanntmachung Nr. 57 des Staatsanzeigers Teil II vom 14. Oktober 1922 betr. den Güterstand der Eheleute Klamann wird dahin berichtigt, daß der Ehemann nicht Hofbesitzer, sondern Hilfsweichensteller ist.

Danzig, den 24. Oktober 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

187 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3750 ist heute eingetragen: Seedat, Arthur, Gutsbesitzer in Gemlitz und Mathilde geb von Hermani verw gew. Treppenhauer ebenda. Durch Vertrag vom 28. September 1922 ist unter Aufhebung des gesetzlichen Güterstandes für die Dauer der Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Danzig, den 21. Oktober 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

188 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3751 ist heute eingetragen: Nickel, Richard, Landwirt in Sperlingsdorf und Meta geb. Möller ebenda. Durch Vertrag vom 27. September 1922 ist für die künftige Dauer der Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 24. Oktober 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

189 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3752 ist heute eingetragen: Gratz, Richard, Tischler in Schiewenhorst und Meta geb. Lingenberg daselbst. Durch Vertrag vom 14 Oktober 1922 ist für die fernere Dauer der Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 24. Oktober 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

190 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3753 ist heute eingetragen: Reckling, Ewald, Kaufmann in Oliva und Clara geb. Michaelson ebenda. Durch Vertrag vom 11. Oktober 1922 ist mit Wirkung von diesem Tage ab die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem gesamten Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Danzig, den 24. Oktober 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

191 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3754 ist heute eingetragen: Frohwerk, Martin, Kaufmann in Danzig und Ottilie geb. Ziskowski ebenda Durch Vertrag vom 25. September 1922 ist die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem gesamten, der Ehefrau gehörigen sowie an allem während der Ehe von ihr zu erwerbenden Vermögen ausgeschlossen worden.

Danzig, den 27. Oktober 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

8. Handelsregister.

192 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 17. Oktober 1922 eingetragen:

unter Nr. 1271 die Gesellschaft in Firma „Chalfin & Rabicev, Handels- und Kommissionshaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. September 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Handelsgeschäften jeder Art, insbesondere die Ein- und Ausfuhr von Waren und die Uebernahme von Kommissionen. Das Stammkapital beträgt 150000 Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Berel Chalfin und Haim Rabicev in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1272 die Gesellschaft in Firma „Danziger Holzverwertungs-Aktiengesellschaft" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. September 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Bearbeitung und Verwertung von Holz sowie der Betrieb von Geschäften des Holzhandels aller Art, insbesondere auch der Erwerb und der Betrieb von industriellen Unternehmungen der Holzbranche und aller damit in Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte. Das Grundkapital beträgt zehn Millionen Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Martin Hennigson in Danzig. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten. Solange Herr Martin Hennigsohn dem Vorstand angehört, ist er jedoch berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 10000 Aktien über je 1000 Mark zerlegt. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird von der Generalversammlung gewählt. Er besteht nach ihrer Bestimmung aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung wird vom Vorstand durch öffentliche Bekanntmachung mindestens drei Wochen vor der Versammlung berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Prokurist Walter Runge aus Zoppot, Prokurist Wilhelm Marrien aus Danzig-Langfuhr, Kapitän z. S. a. D. Ernst Piper aus Danzig-Langfuhr, Bankbeamter Gerhard Schories aus Danzig-Langfuhr und Bankbeamter Hans Steinberg aus Danzig-Langfuhr. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Kaufmann Otto Nathan aus Danzig-Langfuhr, Bankdirektor Alfred Weinkrantz aus Danzig-Langfuhr, Justizrat Dr. Hermann Lewinsky aus Danzig-Langfuhr, Fabrikbesitzer Max Gurewicz aus Warschau und Rechtsanwalt Ernst Liedtke aus Berlin. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1273 die Gesellschaft in Firma „Hermes" Grundstücksverwertungsgesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Oktober 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken. Das Stammkapital beträgt 30000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist Dr. Carl Nipkow in Danzig-Langfuhr. Er ist von den Beschränkungen des § 181 B. G. B. befreit. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1274 die Gesellschaft in Firma „Schweizerisch-Baltische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung„ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Oktober 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind Warenvermittlungs- und Austauschgeschäfte zwischen Firmen in der Schweiz und Firmen in den Ländern am Baltischen Meer sowie Handelsgeschäfte jeder sonstigen Art; insbesondere Ein- und Ausfuhrhandel. Das Stammkapital beträgt 100000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Dr. ing. Maurice Spiro in Zoppot. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1275 die Gesellschaft in Firma „Fischkonservenfabrik Favorit Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. September und 13. Oktober 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Fischkonservenfabrik und der Handel mit Fischkonserven und anderen Konserven, sowie die Vornahme aller hiermit in Verbindung stehenden Geschäfte. Das Stammkapital beträgt eine Million Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Arkady Lifschitz in Riga, Georg Maas und Salomon Lifschitz in Danzig. Der Geschäftsführer Arkady Lifschitz ist allein, die beiden andern Geschäftsführer sind nur gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1276 die Gesellschaft in Firma „Warsztaty Mechaniczne Aktiengesellschaft" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. August 1922 abgeschlossen und am 11. Oktober 1922 geändert. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Nägeln und Metallwaren aller Art und der Betrieb damit zusammenhängender Handelsgeschäfte. Das Grundkapital beträgt 500000 Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Ingenieur Theodor Grobelski in Danzig-Neufahrwassen. Besteht der Vor-

stand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht; Das Grundkapital ist eingeteilt in 500 Aktien zu je 1000 Mark. Dieselben lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat zu notariellem Protokoll bestellt. Er besteht je nach Bestimmung des Aufsichtsrates aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern (Direktoren). Die Generalversammlung der Aktionäre wird durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den Staatsanzeiger für Danzig und dem Dziennik Gdanski. Die Gründer der Gesellschaft sind: Ingenieur Jan Klukowski in Danzig, Kaufmann Edmund Krzyzanowski in Danzig, Architekt Ludwik Jurkiewicz in Danzig, Kaufmann Julian Celian in Danzig-Langfuhr und Kaufmann Georg Volkmann in Danzig-Langfuhr. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Bankdirektor Dr Michal Szuca aus Danzig, Kaufmann Dr. Rudolf Försterling aus Zoppot und Diplomingenieur Felix Winnicki aus Oliva. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1277 die Gesellschaft in Firma „Damenmäntelfabrik Baltic Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. September 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Damenmäntelfabrik. Zur Erreichung des Gesellschaftszwecks ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 100000 Mark. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so ist jeder von ihnen selbständig zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Harry Lewin in Bromberg und Fischel Bromberg in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1278 die Gesellschaft in Firma „Handelsgesellschaft Danwar, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. September 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist An- und Verkauf von Waren aller Art und Textilien, Chemikalien, Eisen und landwirtschaftlichen Maschinen; Uebernahme von Vertretungen aller Art im Handelsgewerbe, Uebernahme von Waren in Kommission und zur Lagerung; Ankauf und Bau von Gebäuden und Fabriken für eigene oder fremde Rechnung und Verwaltung derselben; der Abschluß anderweitiger Geschäfte, welche mittelbar oder unmittelbar mit einem der oben aufgeführten Geschäfte zusammenhängen. Das Stammkapital beträgt 200000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Markus Marienstraß aus Warschau, jetzt in Danzig wohnhaft und Szymon Goldstein in Oliva. Jeder von ihnen ist für sich allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten;

unter Nr. 1279 die Gesellschaft in Firma „Hatrans Internationales Transport- und Handelshaus Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. Oktober 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind Handelsgeschäfte aller Art innerhalb des Gebietes der Freien Stadt Danzig, der Republik Polen und des übrigen Auslandes, insbesondere der Speditionsbetrieb. Die Errichtung von Zweigniederlassungen im Inlande und Auslande ist zulässig. Das Stammkapital beträgt 50000 Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Josef Dambrot in Warschau und Oskar Lindner in Zoppot. Jeder von ihnen ist befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1280 die Gesellschaft in Firma „Chemigraphia Aktiengesellschaft" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. Juli, 18. September und 6. Oktober 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Cliches und sonstigen chemigraphischen Vervielfältigungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt 500000 Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Oskar Landau in Danzig-Langfuhr. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 500 Aktien über je 1000 Mark eingeteilt. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand besteht nach der Bestimmung des Aufsichtsrates aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Seine Bestellung erfolgt durch die Generalversammlung. Die Generalversammlung wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Danziger Zeitung, der Danziger Wirtschaftszeitung und der Gazeta Gdanska. Gründer der Gesellschaft sind Kaufmann Max Bleß, seine Ehefrau Margarete Bleß geb. Büchsler in Danzig, Bankier Jerzy Baumberg in Zoppot, Kaufmann Oscar Landau und seine Ehefrau Regina geb. Wilczejnska in Danzig-Langfuhr. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind der Kaufmann Max Bleß in Danzig, Bankier Jerzy Baumberg in Zoppot und Prokurist Dr. jur. Rudolf Foersterling in Danzig. Von den mit der Anmeldung überreichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren

kann bei Gericht, von dem der Revisoren auch bei der hiesigen Handelskammer Einsicht genommen werden:

bei Nr. 60 betreffend die Firma „Hermann Zessin & Co., Exportgesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluß vom 25. September 1922 ist der Gesellschaftsvertrag dahin geändert, daß die Gesellschaft fortan durch einen Geschäftsführer oder, sofern Prokuristen bestellt sind, durch einen Prokuristen vertreten wird. Kaufmann Hermann Zessin ist als Geschäftsführer ausgeschieden;

bei Nr. 574 betreffend die Firma „Ostropa, Osteuropäische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Danzig" in Danzig; deren Hauptniederlassung in Berlin: Die Prokura des Hermann Goetzke ist erloschen;

bei Nr. 612 betreffend die Firma „v. Lasocki & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 15. September 1922 ist der Gesellschaftsvertrag dahin geändert, daß die Gesellschaft fortan durch einen Geschäftsführer vertreten wird. Der Geschäftsführer Calixt von Lasocki ist abberufen. Alleiniger Geschäftsführer ist Ingenieur Josef Rogozinski aus Warschau, jetzt in Zoppot wohnhaft;

bei Nr. 681 betreffend die Firma „Lucjan Turzynski & Co., Import- und Export Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Dem Fräulein Lucja Wardacka in Posen und dem Kaufmann Jacob Bochenski in Danzig ist Prokura derart erteilt, daß jeder von ihnen gemeinschaftlich mit einem Geschäftsführer oder mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist. Der Kaufmann Carl Scherraus ist als Geschäftsführer ausgeschieden;

bei Nr. 727 betreffend die Firma „Baltimax Baltische Import Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Dem Josef Samuelson in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 814 betreffend die Firma „Alltrans Aktiengesellschaft für alle Transporte, Zweigniederlassung Danzig" in Danzig, deren Hauptniederlassung in Köln: Direktor Dr. Ewald Engels in Berlin ist zum Vorstandsmitglied bestellt. Die Kaufleute Louis Silberstein und Richard Junkuhn sind aus dem Vorstand ausgeschieden;

bei Nr. 822 betreffend die Firma „Olka Schokoladenwerke, Aktiengesellschaft": Der Sitz der Gesellschaft ist nicht in Danzig sondern in Oliva bei Danzig. Die Generalversammlung vom 4. September 1922 hat beschlossen, das Grundkapital, durch Ausgabe von 5200 Inhaberaktien über je 1000 Mark um 5 200 000 Mark zu erhöhen. Der Beschluß ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 7 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Kurse von 120 % ausgegeben werden und daß Bekanntmachungen außer im Staatsanzeiger für Danzig auch im Deutschen Reichsanzeiger erfolgen;

bei Nr. 868 betreffend die Firma „Groth & Budzinski Fabrik chirrugischer Instrumente Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluß vom 26. September 1922 ist die Firma geändert in „Feinmechanik Gesellschaft mit beschränkter Haftung";

bei Nr. 931 betreffend die Firma „Danziger Kerzen- und Wachswarenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Der Fabrikbesitzer Rudolf Rümpler und der Kaufmann Georg Brückner sind als Geschäftsführer ausgeschieden;

bei Nr. 939 betreffend die Firma „Zachodnie Towarzystwo dla Handlu i Przemyslu Spolka Akcyjna, Oddzial Gdanski" in Danzig, deren Hauptniederlassung in Warschau: Dr. Wladimir Gvozdowski in Danzig ist als weiterer Generalbevollmächtigter der hiesigen Zweigniederlassung bestellt;

bei Nr. 968 betreffend die Firma „Danco Danziger Confectionsfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Dem Fräulein Martha Agnes Walaschewski in Danzig ist Prokura derart erteilt, daß sie in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 993 betreffend die Firma „Nebal-Centrale, Aktiengesellschaft" in Danzig: An Paul Marcuse in Danzig-Langfuhr und Gustav Brylowicz in Danzig ist Gesamtprokura derart erteilt, daß jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 1200 betreffend die Firma „Internationale Suikermaatschappij Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Dem Peter Ferdinand Hermann August Stein in Danzig ist Prokura erteilt.

Danzig, den 17. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

193 In unser Handelsregister Abteilung B ist heute bei der unter Nr. 57 eingetragenen Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma „Wohnungsnot" Baugesellschaft mit beschränkter Haftung in Zoppot eingetragen worden, daß auf Grund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 27. September 1922 das Stammkapital um 30000 M auf 150000 M erhöht worden ist, daß die Geschäftsführer Simon Oscherowitsch, Hirsch Dawidoff und Jownes Bakstanski abberufen und der Kaufmann Sochor Taboriski in Zoppot zum Geschäftsführer neu bestellt ist und daß die §§ 5 und 6 des Gesellschaftsvertrages auf Grund der bei dem Gericht eingereichten Urkunde abgeändert worden sind.

Amtsgericht Zoppot, den 20 Oktober 1922.

194 In unser Handelsregister Abteilung B ist heute bei der Firma „A Mendthal, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Königsberg i. Pr.", Zweigniederlassung in Zoppot, eingetragen worden, daß auf Grund der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom 4 März 1922 und 9. Mai 1922 das Stammkapital um 600000 M und 2000000 M erhöht worden ist und jetzt 3000000 M beträgt. Es ist ferner eingetragen:

Die Prokura des Wilhelm Maaß ist erloschen. Derselbe ist zum Geschäftsführer bestellt worden. Der Geschäftsführer Georg Kareski ist abberufen. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 9. Mai 1922 ist der Gesellschaftsvertrag durch Einführung von Bestimmungen über die Bestellung eines Aufsichtsrates geändert worden.

Amtsgericht Zoppot, den 20 Oktober 1922.

195 In unser Handelsregister Abtl. B ist heute bei Nr. 33 (Firma Standard Trust — Aktiengesellschaft) eingetragen worden: Herrmann Schwind und Karl Herrmann sind aus dem Vorstande ausgeschieden, an ihrer Stelle ist der Kaufmann Richard Senftleben zum Vorstand bestellt. Durch den hiermit in Bezug genommenen Generalversammlungsbeschluß vom 28. Juni 1922 ist der Gesellschaftsvertrag durch Einfügung eines neuen § 5 und entsprechende Abänderung der Nummerierung der folgenden §§ des Gesellschaftsvertrages sowie dadurch geändert, daß der Sitz der Gesellschaft von Zoppot nach Danzig verlegt ist Die Firma ist demzufolge im diesseitigen Handelsregister gelöscht worden.

Amtsgericht Zoppot, den 21. Oktober 1922.

9. Genossenschaftsregister.

196 In unser Genossenschaftsregister ist am 20. Oktober 1922 bei Nr. 87 betreffend den „Hohensteiner Spar- und Darlehnskassenverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht" in Hohenstein eingetragen, daß die Hofbesitzer Johannes Trappe und Hermann Newie in Uhlkau aus dem Vorstande ausgeschieden und die Hofbesitzer Emil Claassen in Rambeltsch und August Sprenger in Uhlkau in den Vorstand gewählt sind.

Danzig, den 20. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

197 In unser Genossenschaftsregister ist am 25. Oktober 1922 bei Nr. 16 betreffend die „Loeblauer Brennerei-Genossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht" in Loeblau eingetragen, daß der Hofbesitzer Friedrich Drews in Loeblau aus dem Vorstande ausgeschieden und statt seiner der Hofbesitzer Robert Brittal in Loeblau in den Vorstand gewählt ist.

Danzig, den 25. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

10. Vereinsregister.

198 In unser Vereinsregister ist unter Nr. 276 heute der Verein „Langfuhrer Synagogen-Verein" zu Danzig-Langfuhr eingetragen.

Danzig, den 24. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl 15.

12. Konkurse.

199 In der Konkurssache über das Vermögen der Firma Wilhelm Gohr in Danzig werden die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters Harder in Danzig auf 25000 M festgesetzt.

Danzig, den 19. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

200 Nachdem laut Beschluß der Generalversammlung vom 14. September 1922 die Nordische Bank in Danzig Aktiengesellschaft, Danzig, aufgelöst ist, fordern wir hiermit die Gläubiger der Gesellschaft auf, ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.

Danzig, den 17. Oktober 1922.

Langermarkt 9/10

Nordische Bank in Danzig Aktiengesellschaft
in Liquidation.
Rutz.

Elektrische Bahn.
Tariferhöhung.

201 Mit Rücksicht auf die Anfang November d. J. erfolgende Erhöhung der Einzelfahrpreise werden die jetzigen Preise für **Zeit und Schülerkarten ab 1. November d. J.** um 200 % erhöht. Die Preise für die einzelnen Strecken sind durch Aushang in den Verkaufsstellen bekanntgegeben.

Danzig, den 27. Oktober 1922.

Die Direktion.

Elektrizitätswerk Neufahrwasser.
Strompreiserhöhung.

202 Von der Zählerablesung Anfang November ab werden folgende Strompreise erhoben:

a) für Strommengen, welche dem Lichtnetz entnommen werden, M 50.— je Kwstd.,
b) für Strommengen, welche dem Kraftstromnetz entnommen werden, M 40.— je Kwstd,
c) für Münzzähleranlagen M 50.30 je Kwstd.

Danziger Elektrische Straßenbahn.

203 In der am Mittwoch, den 18. Oktober d. J. stattgefundenen Generalversammlung unserer Gesellschaft wurden zu Mitgliedern des Aufsichtsrates für die turnusmäßig ausscheidenden Herren auf die Dauer von 3 Jahren Herr Kaufmann Carl Paul Fischer, Danzig und Herr Rentier Max Richter, Zoppot wiedergewählt.

In der am Mittwoch, den 18. Oktober stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrats wurden für das laufende Geschäftsjahr Herr Landschaftsdirektor P Meyer-Rottmannsdorf zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Herr Rittergutsbesitzer Regierungsassessor a. D. von Braunschweig-Wollin als dessen Stellvertreter wiedergewählt.

Praust, den 18. Oktober 1922.

Zuckerfabrik Praust Akt.-Ges.
Der Vorstand:
Jewelowski. Hugo Boettger. Halffter.

Vermögens-Aufstellung am 30. April 1922.

Vermögen

	M	₰	M	₰
An Maschinen- u. Apparate-Konto	600000	—		
Abschreibung	150000	—	450000	—
„ Gebäude-Konto . .	470000	—		
Abschreibung	70000	—	400000	—
„ Grundstück-Konto .			100000	—
„ Abnahmestellen				
Herrengrebin . .			1	—
Kleschkau			1	—
Gr. Lichtenau . .			1	—
Anschluß Mühlbanz			1	—
Hohenstein . . .			1	—
„ Weiche Russoschin .			1	—
„ Anschlußbahn-Konto	10000	—		
Abschreibung	9999	—	1	—
„ Elektrische Licht- und Kraftanlage-Konto .	9000	—		
Abschreibung	8999	—	1	—
„ Laboratoriums-Konto	1450	25		
Abschreibung	1449	25	1	—
„ Mobilien-Konto . .			1	—
„ Kaserneneinrichtungs-Konto . . .			1	—
„ Fuhrwerks-Konto .	165265	85		
Abschreibung	165264	85	1	—
„ Landwirtschaftl. Inventar-Konto . . .	1201	—		
Abschreibung	1200	—	1	—
„ Deutsch. Zuckersyndikat-Konto			500	—
„ Haftpflichtversicherungsverbands-Konto			200	—
„ Pflaster-Konto . .	6409	50		
Abschreibung	6408	50	1	—
„ Kasse, Barbestand .			128644	10
„ Konto-Korrent-Schuldner			17626773	40
„ Neubauten-Konto .			583614	90
„ Fässer-Konto . . .			1	—
„ Inventur, Warenbestände			23831359	83
			43121107	23

Verbindlichkeiten

	M	₰	M	₰
Per Aktienkapital-Konto			2000000	—
„ Obligations-Anleihe-Konto . . .			970000	—
„ Reservefonds-Konto			162500	—
„ Spezial-Reservefonds-Konto . .			150000	—
„ Konto-Dubio . .			3742	08
„ Dividenden . . .			2100	—
„ Konto-Korrent-Gläubiger			35919070	86
„ Gewinn u. Verlust				
Gewinn-Vortrag 1920/21 . . .	30455	23		
Reingewinn 1921/22 . . .	3883239	06	3913694	29
			43121107	23

Gewinn- und Verlust-Konto am 30. April 1922.

Soll	M	₰	M	₰	Haben	M	₰	M	₰
An Abschreibungen:					Per Bilanz-Konto . . .				
Maschinen-Apparate	150000	—			Gewinn-Vortrag 1920/21 . . .			30455	23
Gebäude	70000	—			Erlös aus Erzeugnissen . . .			71419909	86
Anschlußbahn . . .	9999	—							
Elektr. Licht- und Kraftanlage . . .	8999	—							
Laboratorium . .	1449	25							
Fahrwerke	165264	85							
Landwirtschaftliches Inventar	1200	—							
Pflaster-Konto . .	6408	50	413320	60					
Betriebs-Konto . .			67123350	20					
Bilanz-Konto Reingewinn			3913694	29					
			71450365	09				71450365	09

Praust, den 30. April 1922.

Zuckerfabrik Praust Akt.-Ges.

Der Vorstand:
Jewelowski. Hugo Boettger. Halffter.

Der Aufsichtsrat:
P. Meyer. von Braunschweig. Fischer.
Knoph. Richter. Wiebe.

Ich bescheinige hiermit die Uebereinstimmung der vorstehenden Vermögens-Aufstellung sowie des Gewinn- und Verlust-Kontos per 30. April 1922 mit den ordnungsmäßig geführten Handelsbüchern der Zuckerfabrik Praust Akt.-Ges. in Praust.

Praust, den 18. September 1922.

Alfred Lorwein, gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.

Die Dividende wird gezahlt durch die Volksbank für den Kreis Danziger Höhe in Danzig und kann bei der Kasse dieser Gesellschaft gegen Vorlage des Dividendenscheins in Empfang genommen werden.

Ostchemikalien-Aktiengesellschaft, Danzig.

205 Die Aktionäre obiger Gesellschaft werden hiermit zu der am Donnerstag, den 23. November 1922, nachmittags 5 Uhr, im Geschäftskokal, Danzig, Hopfengasse 74 (Sitzungssaal) stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Zuwahl eines weiteren Aufsichtsratmitgliedes.
2. Umlegung des Aktienkapitals.
3. Verschiedenes.

Danzia, den 27. Oktober 1922.

Ostchemikalien-Aktiengesellschaft.
Gaebler. Dr. Unger. Lau.

206 Die Herren Aktionäre der Danziger Karosseriefabrik, Aktiengesellschaft, Zoppot, werden hiermit zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf **Montag, den 27. November cr., nachmittags 5 (fünf) Uhr,** in die Wohnung des Herrn Direktor Albert, Zoppot, Danzigerstraße 114, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Neubau.
2. Erhöhung des Aktienkapitals von $3^1/_2$ Millionen auf 10 Millionen.
3. Verschiedenes.

Danziger Karosseriefabrik
Aktiengesellschaft.

207

Bilanz per 31. Juli 1922.

Aktiva

	M	₰	M	₰
Grundstücke und Lagerhäuser	2 173 000	—		
ab durch Verkauf	77 000	—		
	2 096 000	—		
Abschreibung	77 500	—	2 018 500	—
Melassebassins			20 000	—
Kontorgebäude Neufahrwasser			7 000	—
Kraft- u. Lichtanlage Warranthof-Danzig			1	—
Kraft- u. Lichtanlage Danzig-Stettin			1	—
Feldbahnen			1	—
Mobilienkonto	687	50		
Zugang	1 148	20		
	1 835	70		
Abschreibung	933	70	902	—
Utensilien- und Gerätekonto .	534	50		
Zugang	14 381	05		
	14 915	55		
Abschreibung	7 614	55	7 301	—
Leichterfahrzeuge			10 000	—
Eigene Kautionseffekten . . .			15 537	20
Eigene Wertpapiere			1 117 823	25
Geschäftsanteil an der Harburger Lagerhaus G. m. b. H.			90 000	—
Debitoren:				
Bankguthaben	1 111 502	87		
Außenstände	1 478 976	58		
Schwebende Forderungen	107 718	10	2 698 197	55
Wechselkonto Reichsschatzwechsel			3 650 000	—
Kasse: Bar und Scheckguthaben			202 464	56
Avalkonto	863 962	70		
	863 962	70	9 837 728	56

Passiva

	M	₰	M	₰
Aktienkapital	2 800 000	—		
Neu-Ausgabe	1 400 000	—	4 200 000	—
Reservefonds			1 906 806	74
Spezial-Reservefonds			250 000	—
Grundschuldobligationskonto .			504 000	—
Grundschuldamortisationskonto			2 625	—
Grundschuldzinsenkonto . . .			2 418	75
Dividendenkonto			29 140	—
Hypothekenkonto			79 100	—
Konto für vertragliche Verpflichtungen			210 000	—
Lagerschuppen-Erneuerungskonto			226 694	51
Kreditoren:				
Schuldige Beträge . . .	902 758	22		
Schwebende Schulden . .	560 786	28	1 463 544	50
Gewinn- und Verlustkonto:				
Gewinn 1921/22	912 899	04		
Vortrag aus 1920/21 . .	50 500	02	963 399	06
Avalkonto	863 962	70		
	863 962	70	9 837 728	56

Debet — **Gewinn- und Verlust-Konto pro 1921/22.** — **Kredit**

	M	₰	M	₰		M	₰	M	₰
Handlungsunkostenkonto . .			1 693 087	04	Speditionskonto	2 631 438	76		
Steuernkonto			234 023	90	Zinsenkonto	138 429	87		
Reparaturenkonto			590	40	Gewinn aus der Beteiligung an der Harburger Lagerhaus-Gesellschaft	180 000	—		
Grundschuldzinsenkonto . . .			23 220	—	Vortrag aus 1920/21 . . .	50 500	02	3 000 368	65
Abschreibungen:									
Grundstücke und Lagerhäuser	77 500	—							
Mobilien	933	—							
Utensilien und Geräte . . .	7 614	55	86 048	25					
Gewinn . . M 912 899,04									
Vortrag aus 1920/21 . „ 50 500,02									
M 963 399,06									
Verteilung:									
Zuweisung zum Reservefonds 5 % von M 912 899,04	45 644	95							
Vertragsmäßige Tantiemen an den Aufsichtsrat	75 525	40							
25 % Dividende auf M 2 800 000,—	700 000	—							
Vortrag auf neue Rechnung .	142 228	71	963 399	06					
			3 000 368	65				3 000 368	65

Neu in den Aufsichtsrat unserer Gesellschaft sind folgende Herren gewählt:
Bankier Robert Bernheim, Berlin,
Senator Dr. Paul Eschert, Danzig.

Danzig, den 23. Oktober 1922.

Wieler & Hardtmann Akt.-Ges.
F. Wieler.

14. Verschiedene Bekanntmachungen.

Bekanntmachung betr. die Ausgabe einer 3. Serie der Reichbanknoten zu 1000 Mark vom 15. September 1922.

208 Von den Reichsbanknoten zu 1000 M. mit dem Datum vom 15. September 1922 wird demnächst eine 3. Serie ausgegeben werden.

Sie hat folgende besonderen Merkmale:

Das Papier ist hellblau getönt. Das Wasserzeichen des Papiers ist ein aus hellen Linien gebildetes, maeanderförmiges, offenes Flächenmuster, in dessen Zwischenräume kleine, ebenfalls aus hellen Linien gebildete Rhomben eingefügt sind.

Die Nummer in der linken oberen Ecke der Vorderseite ist in blaugrüner Farbe gedruckt.

Berlin, den 23. Oktober 1922.
Reichsbank-Direktorium.
Havenstein. v. Grimm.

Namensänderung.

209 Der minderjährigen Alice Franziska Meywald in Danzig ist die Ermächtigung erteilt worden, den Familiennamen Meywald fortan in den Namen Schulze zu ändern.

Danzig, den 25. Oktober 1922.
Amtsgericht 15.

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum ab 1. November 1922 15 M.
Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.
Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.